



Neuigkeiten aus der Verbandsarbeit

Aktuelle Fragestellungen aus dem Kassen- und Rechnungswesen

Datum: 11. September 2025 | Achim Schmidt



Frage zu Bürgschaften

- *Die meisten Banken bieten keine Bürgschaften in Papierform mehr an. Da zwischenzeitlich z.B. Urkalkulationen in elektronischer Form eingereicht und hinterlegt werden können, ergibt sich die Frage, ob das bei Bürgschaften auch so gehandhabt werden könnte.*

Antwort zu Bürgschaften (1)

- Die exakte juristische Antwort ist:
 - ... es kommt darauf an





Antwort zu Bürgschaften (1)

- Erfolgt die Fragestellung aus Sicht der papiergebundenen Aufbewahrungspflicht der Gemeindekasse:
 - Wenn ja, ist dies aus dem Gesichtspunkt der sicheren Verwahrung von Wertgegenständen durch die Gemeindekasse zu betrachten (Verwahrgelass).
 - Sichere Verwahrung und Anordnungspflicht des Einzeldokuments
- Erfolgt die Fragestellung aus Sicht der Gesamtverwaltung:
 - In diesem Fall sind wiederum mehrere Gesichtspunkte zu beachten (keine Garantie für Vollständigkeit)



Antwort zu Bürgschaften (2)

- Aufbewahrungspflicht der Gemeindekasse nur bedingt:
 - Es handelt sich nicht um einen materiellen Gegenstand, der zu verwahren ist (kein Verwahrgeless).
 - Die verwaltende Stelle hat die Speicherung und Fristüberwachung sicherzustellen (Verwahrbuch).
 - Die Buchführung erfolgt nach den Trennungsprinzipien



Antwort zu Bürgschaften (3)

- Überwachungspflicht erfolgt nicht durch die Gemeindekasse:
 - Die Ein- bzw. Auslieferung erfolgt auf Anordnung durch die Gemeindekasse
 - Die anordnende Stelle hat sicherzustellen, dass
 - die digitale Bürgschaft zulässig und vereinbart ist.
 - Die Buchführung erfolgt nach den Trennungsprinzipien.
- Anordnung und Vollzug!



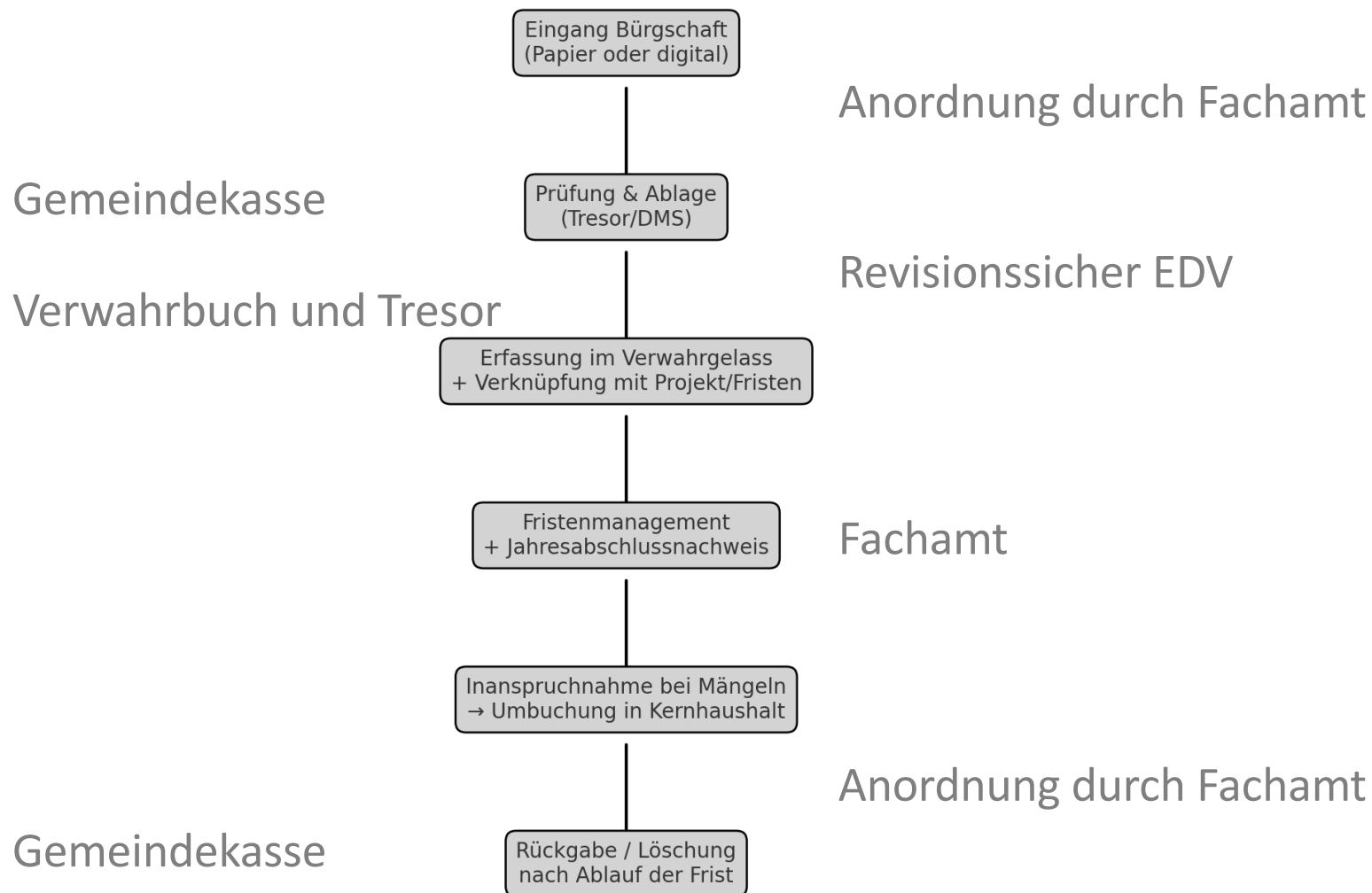
Antwort zu Bürgschaften (4)

- Exkurs Zulässigkeit:
 - Nach § 766 BGB gilt:
“Die Verpflichtungserklärung des Bürgen bedarf zur Gültigkeit der schriftlichen Form“
 - Schriftform nach § 126 BGB grundsätzlich eigenhändige Unterschrift auf Papier.
 - § 126a BGB regelt, die elektronische Form ist zulässig, wenn eine qualifizierte elektronische Signatur (qeS) verwendet wird.
 - Eine Bürgschaftsurkunde mit qeS nach eIDAS-Verordnung ist rechtsgültig nach BGB.



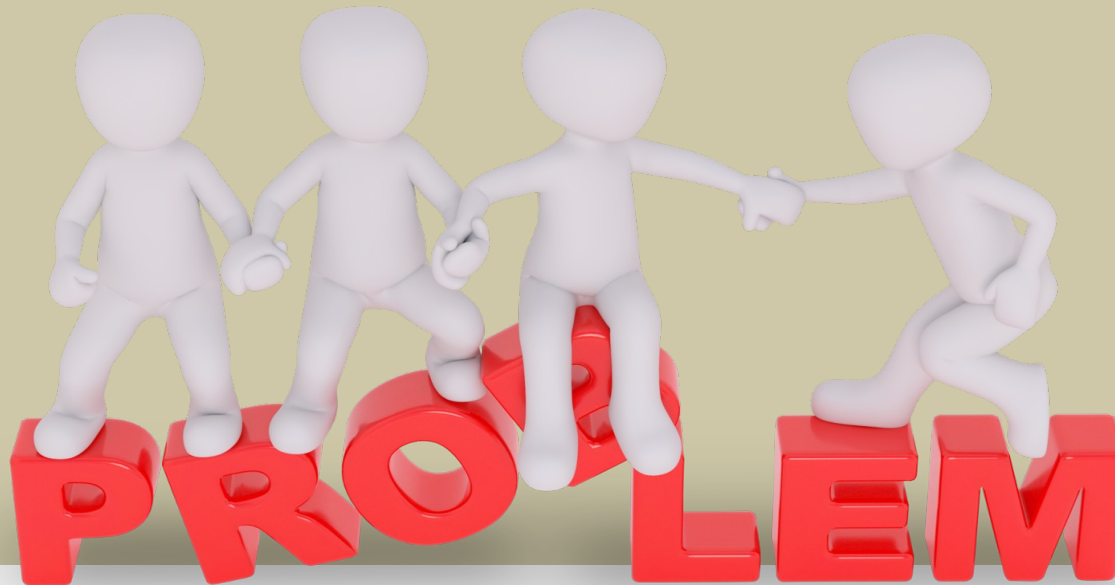
Antwort zu Bürgschaften (5)

- Exkurs Zulässigkeit:
 - Es ist zu prüfen, ob die haushaltsrechtliche Zulässigkeit gegeben ist:
 - § 29 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO i.V.m. Dienstanweisung, sofern keine speziellen rechtlichen Vorschriften dagegen sprechen und
 - dies zwischen den Vertragsparteien vereinbart wurden.



Buchungstag der Gemeindekasse -1

- *Der Buchungstag der Bank, Tag der Wertstellung und Buchungstag der Gemeinde können voneinander abweichen.*



Buchungstag der Gemeindekasse -2



Diese Feststellung ist nicht neu! Was ist richtig?
(siehe auch Rd.Schr. des Mdl v. 8.1.2018 zur Statistik)



Unterscheidung

Fälligkeitstag

Wertstellungs- oder Valutatag

Buchungstag

- der Bank
- der Gemeindekasse



Buchungstag der Gemeindekasse - 3

- Fälligkeitstag
 - Der Fälligkeitstag ist der vertraglich oder gesetzlich festgelegte Zeitpunkt, zu dem eine Zahlung geleistet werden muss.



Buchungstag der Gemeindekasse - 4

- Wertstellungstag oder Valutatag
 - Ist der Zeitpunkt, an dem das Geld auf dem Konto tatsächlich verfügbar ist oder zinswirksam wird.
 - § 675t BGB
 - Buchungstag der Bank
TARGET-Tage §§ 675 ff. BGB



Buchungstag der Gemeindekasse - 5

- Buchungstag der Gemeindekasse
(Verarbeitungstag der Einheitskasse – als Clearingstelle)
 - Bei Bank und Gemeindekasse entspricht dieses Datum dem Tag, an dem die Transaktion im System verarbeitet wurde und in der Buchführung (Kontoauszug bzw. Tagesabschluss) sichtbar wird.
 - Siehe Handbuch für das Kassen- und Rechnungswesen, Kapitel 4.4.5.1, 3.1.11.1 und 3.1.14



Buchungstag der Gemeindekasse - 6

Fälligkeitstag

Der Tag, an dem eine Forderung rechtlich zu bezahlen ist.



15.09.

Grundsteuer ist am 15.09. fällig.

Valutatag (Wertstellungstag)

Der Tag, ab dem eine Zahlung wirtschaftlich wirksam wird (z. B. Zinsberechnung, rechtlicher Zahlungsingang)



17.09.

Überweisung wird am 17.09. dem Gemeindekonto gutgeschrieben

Buchungstag

Der Tag, an dem die Gemeindekasse den Vorgang in ihrem Buchungssystem erfasst.



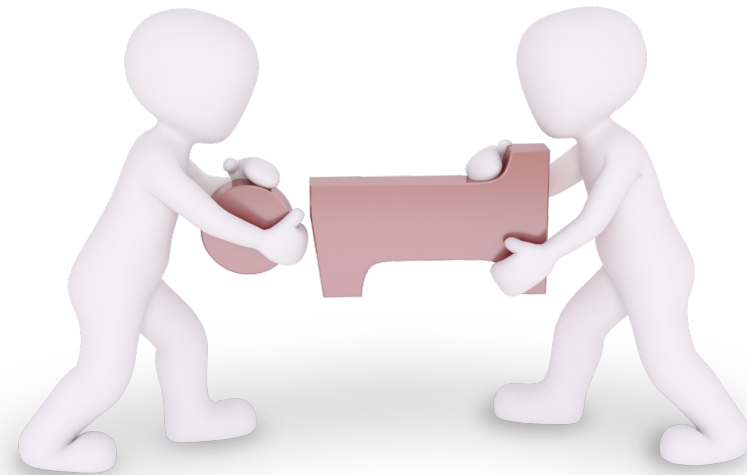
18.09.

Die Kasse bucht die Zahlung am 18.09. ein.

Buchungstag der Gemeindekasse - 7

Statistik

- Unterschiedliche Stichtagslogiken führen zwangsläufig zu Abweichungen zwischen TA, Jahresabschluss und Statistik
- Für die Statistik sind die Wertstellungstage maßgebend.
- Es sind bei Bedarf Überleitungstabellen zu erstellen, damit eine Abstimmung mit der Buchführung erfolgen kann.





Mitteilungsverordnung (MV) - 1

- *Änderung der Mitteilungsverordnung*
- *Erste Feststellung, das ist alles nichts Neues!*
- Seit dem 1. Jan. 2025 müssen die Mitteilungen nach der MV an die Finanzbehörden elektronisch erfolgen.
- Die papierhafte Meldung ist nicht mehr zulässig.
- Die Übergangsregelung wurde bis zum 2. März 2026 verlängert (ggf. auf Antrag bis 1. März 2027)



Mitteilungsverordnung (MV) - 2

- Die Bagatellgrenze ist von 1.500 auf 3.000 €.
- Die Ausnahme für wiederkehrende Zahlungen ist entfallen. Es gilt auch hier die o.a. Bagatellgrenze.
- Bei Zahlungen an Privatpersonen sind auch die Steuer-ID und das Geburtsdatum verpflichtend anzugeben.
- Die Eingabe erfolgt über das ELSTER-Portal



Mitteilungsverordnung (MV) - 3

- ELSTER-Portal
 - Zertifikat,
 - Auswahl des richtigen Formulars,
 - Dateneingabe mit
 - IdNr des Zahlungsempfängers,
 - Zahlungsbetrag,
 - Zahlungsgrund,
 - Zahlungszeitraum
 - Ggf. Geburtsdatum



Mitteilungsverordnung (MV) - 4


Technische Änderungen in der
Buchhaltungssoftware (HKR-System)




Organisatorische Anpassung über
die interne Meldung und die
Meldung an die Finanzbehörden
Dienstanweisungen




Mitteilungsverordnung (MV) - 5

**Meldung nach § 2 Mitteilungsverordnung erstellen**

 **importiert**




Freigegebene Inhalte (Navigation) **21** <



- Wurzelordner
 - Kassen- und Rechnungswesen
 - Forderungsbewertung durchführen
 - Meldung nach § 2 Mitteilungsverordnung erstellen**
 - SEPA-Lastschriftmandat anlegen
 - Sachpfändung
 - Stundung, Niederschlagung und Erlass
 - Verfahren zur Vermögensauskunft
 - Vollstreckung begleitende Maßnahmen
 - Vollstreckung in unbewegliches Vermögen
 - Vollstreckungsschutz
 - Prozesslandkarte des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V.


Prozesssteckbrief

Stammdaten

 **Beschreibung**

Die Mitteilungsverordnung (MV), die ihre Ermächtigungsgrundlage in § 93a AO hat, regelt die Übermittlung von Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Stellen einschließlich den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten an die Finanzbehörden ohne Ersuchen. Sie enthält genaue Anweisungen für die mitteilungspflichtigen Stellen, was zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang sowie in welcher Form der Finanzverwaltung mitzuteilen ist. Damit geht sie über § 93 AO hinaus, wonach - abgesehen von Sammelauskunftersuchen nach § 93 Absatz 1a AO - Mitteilungen im konkreten Einzelfall nur auf Anfrage (Auskunftersuchen) zu erteilen sind.

Wissensmanagement


 *Verwendete u. weiterführende Dokumente und Informationen (Upload)*

BMF Anwendung der MV ab 2025

Meldung nach § 2 Mitteilungsverordnung erstellen

Facham/ Haushalt


Vertragsverhältnis wird geschlossen




Mitteilungspflicht ermitteln



Meldung erforderlich?




nein



keine Meldung erforderlich

ja



Facham/ Haushalt

Vertragspartner

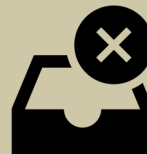
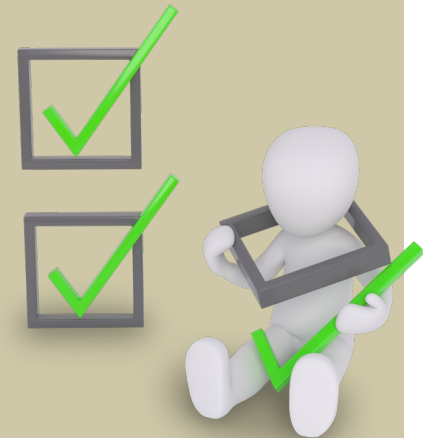
© Achim Schmidt
Kreisverwaltung Kaiserslautern

21

Verification of Payee (VOP) - 1

■ Empfängerüberprüfung

- Ab dem 9. Oktober 2025 gelten neue regulatorische Vorgaben für SEPA-Überweisungen.
- Hinweis des Bundesvorsitzenden für das Jahr 2025 vom 11.01.2025





Verification of Payee (VOP) - 2

- Für welche Überweisungen gilt die Empfängerüberprüfung
 - VOP gilt für alle SEPA-Überweisungen zugunsten von Zahlungsverkehrskonten innerhalb der EU. Dazu zählen auch Echtzeitüberweisungen. Auf welchem Weg die Zahlungen erfolgen, ist dabei egal.
 - Ausnahmen gibt es nur für Geschäftskundinnen und Geschäftskunden, wenn diese mehr als eine Überweisung zeitgleich einreichen (sogenannte "Sammler").



Verification of Payee (VOP) - 3

- Was ist grundsätzlich bei Überweisungen zu beachten?
 - Die Angaben zum Zahlungsempfänger müssen exakt mit den bei der Bank registrierten Daten übereinstimmen.
 - Bitte vermeiden Sie beispielsweise Überweisungen mit folgenden Angaben:
 - Verwendung eines Spitznamens anstelle des offiziellen Namens.
 - Angabe des privaten Namens, wenn das Konto auf eine Firma lautet.
 - Nennung der Firma, wenn das Konto auf den Vor- und Nachnamen des Gewerbetreibenden geführt wird.



Verification of Payee (VOP) - 4

- Was muss die Gemeinde als Geschäftskunde beachten?
 - Prüfung des Zahlungsein- und Zahlungsausgangs:
 - Geben Sie bei allen Überweisungen die richtigen Empfängerdaten an?
 - Stammdatenpflege!
 - Sind auf Bescheiden/Rechnungen die richtigen Kontodaten angegeben und sind bei den Banken die gleichen Daten hinterlegt?
 - Vordruckgestaltung
 - Sollen die Zahlungspartner z.B. per Fußnote auf Bescheid/Rechnung über die neuen Regelungen informiert werden? - Anschreiben



Verification of Payee (VOP) - 5

- Was passiert wenn die Empfängerdaten beim Abgleich nicht übereinstimmen?
- Hinweis
 - Grün ("match") = Alle Angaben stimmen überein.
 - Gelb ("close match") = Es liegen leichte Abweichungen vor (zum Beispiel "T. Muster" anstelle von "Toni Muster").
 - Rot ("no match") = Die Angaben stimmen nicht überein (zum Beispiel "Motorschmiede TM" anstelle von "Toni Muster").
- Sie können entscheiden, ob Sie das Geld trotz Abweichung überweisen möchten (Rechnungsprüfung?)
- Nur bei Überweisungen im grünen Bereich ("match") haftet die Bank für falsche Überweisungen. Oder wie bisher?!



Verification of Payee (VOP) - 6

- Nehmen Sie schnellstmöglich Kontakt mit Ihrer Bank auf.
- Unterrichten Sie die Organisation und stammdatenverwaltenden Stellen über die Änderungen.
- Überprüfen Sie ob Ihre Zahlungsdaten an Zahlungspflichtige richtig übermittelt wurden.
- Vergessen Sie Ihre Lohnbuchhaltung nicht.



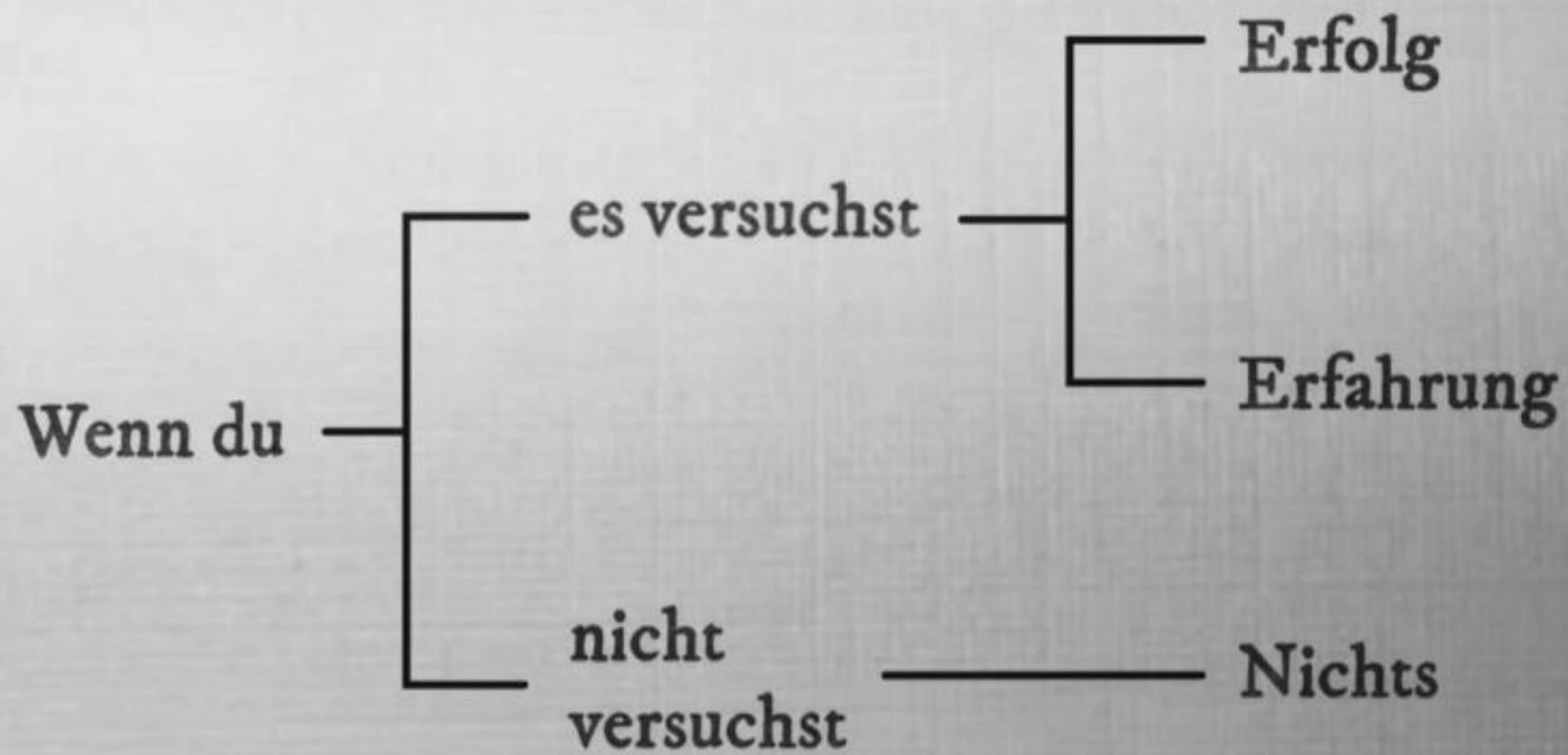
Wissenstransformation

Handbuch für das
Kassen- und Rechnungswesen



Kasse ist Klasse!







Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!